



Klangerfahrung bei den Marktspatzen  
VON JANINE, Matteo, Meggy, Tiana, Jutta

---



Ganz aufgeregt und voller Erwartung schauen mich zehn Augenpaare an: „Hallo, liebe Kinder, wie ihr seht, habe ich euch heute ganz viele verschiedene Instrumente mitgebracht“. Die Kinder sitzen im Kreis und schauen ganz neugierig, was da alles so in der Mitte des Kreises steht.



Nun gehe ich von Kind zu Kind mit einer Klangschale und begrüße jedes Kind mit seinem Namen. Dabei schlage ich die Klangschale bei jedem Kind ein Mal an und lasse sie sanft ausklingen.



Kurz erkläre ich nochmal die einzelnen Instrumente und dann darf sich jedes Kind ein Instrument seiner Wahl aussuchen. „Ich finde die Schüssel schön“, sagt Julius. „Das ist eine Klangschale“, sagt Mara. Nun hat jeder ein Instrument und los geht's. Auf mein Zeichen spielen nun alle ihre Instrumente an und lassen sie sanft ausklingen. Jetzt begrüßen wir uns gemeinsam und rufen alle „Guten Moorguten.“



Ich erkläre den Kindern, dass sie nun die Möglichkeit haben, alle Instrumente einmal auszuprobieren. Ganz aufgeregt ruft Amina: „Klangschellen die kenn' ich.“ „Indische Klangkugeln, cool“, sagt Toni und mopst sich gleich eine. Wieder auf mein Zeichen spielen nun alle ihre Instrumente einmal laut und einmal ganz leise. „Das klingt wie eine Glocke“, sagt der kleine Erik und freut sich sichtlich über diesen schönen Klang. Die unterschiedlichsten Klänge schweben durch den Raum, so dass ein kleines Konzert entsteht.



Nach ca. fünf Minuten lasse ich nun die große Klangschale ertönen, alle lassen ihre Instrumente langsam ausklingen, und stellen sie wieder behutsam in die Mitte. „Jetzt möchte ich mal mit euch ausprobieren, was passiert, wenn wir die Klangschalen auf unsere Hände stellen“. Nun gehe ich von Kind zu Kind und stelle jedem Kind die kleine Assam Schale auf die Handinnenfläche. Ich schlage sie bei jedem Kind einmal laut und einmal leise an. Ein Gekicher und Gegacker geht durch die Runde. „Janine, das kitzelt“, sagt Tiana. „Ja.“ sage ich, „Die Schwingungen der Klangschale gehen durch eure Hände“. „Meine Hand zittert“, ruft Castiel und fängt laut an, zu lachen.



„Jetzt möchte ich mit euch ein, Wassermandala machen“, sage ich und alle schauen mich fragend an. Ich erkläre den Kindern, was ein Mandala ist. Einige Kinder wussten schon bereits durch unsere Yogastunden, was ein Mandala ist. Aber ein „Wassermandala“? Was mag das wohl sein? Nun fülle ich die große Klangschale mit Wasser und stelle sie in die Mitte. Alle setzen sich ganz eng um die Klangschale und schauen ganz neugierig hinein, was jetzt wohl passiert. Jetzt lasse ich die Klangschale mit einem festen Schlag ertönen. Dabei entstehen auf dem Wasser viele kleine und große Kreise. „Wenn man einen Stein ins Wasser wirft, entstehen auch viele Kreise“, sagt Toni. „Bei einer Ente und einem Ball entsteht auch ein Kreis und wenn man ins Wasser geht auch“, sagt Henriette. „Richtig.“, sage ich. „Das sind die Schwingungen von der Klangschale, die nun im Wasser sichtbar werden.“

Meggy



Nach ca. einer Minute schlage ich nun fester gegen die Schale und es entsteht ein Springbrunnen. „Das ist der, Klangspringbrunnen“, erkläre ich den Kindern. „Haltet mal eure Hände drüber“, sage ich. „Meine Hände sind nass. Ich glaube, weil der Klang aus dem Wasser schlägt“, sagt Sylvie. Alles lacht.



Meggy



„Wollen wir mal die Klangwellen mit Farbe mischen?“, frage ich. „Jaaaa!“, rufen alle und sind ganz aufgeregt. Wenn wir Farbe einmischen, entsteht ein Farbmandala. So kann sich jeder von euch sein eigenes Klangbild machen. Im Vorfeld habe ich bereits eine weitere Klangschale mit Wasser gefüllt und die verschiedensten Farben (Marmorier-Farbe) und Papier für die Kinder bereitgestellt. Jedes Kind sucht sich nun zwei Farben aus und lässt diese dann ins Wasser träufeln. Dabei wird die Klangschale angeschlagen und Schwupps entsteht bei jedem Kind ein wunderschönes buntes Klangbild. „Oooh, das ist schön bunt“, ruft Amina. Ganz stolz legen nun alle Kinder ihre Klangbilder auf die Heizung zum Trocknen. „Weißt du, Janine, im Fernseher ist ein Bär der macht auch Experimente mit Licht.“, erklärt mir Pia ganz stolz.



„So, ich glaube, wir müssen uns jetzt leider verabschieden“, sage ich. „Ooohh“, raunt es durch die Runde. „Aber wenn ihr Lust habt, können wir das gerne mal wiederholen.“ Nun sitzen alle wieder im Kreis und ich gehe wieder von Kind zu Kind und lasse dabei meine Klangschale erklingen. Gemeinsam singen wir unser Abschlussslied und erzählen uns, wie es uns ergangen ist. Was wir gespürt haben und was besonders viel Spaß gemacht hat. Nun wird gemeinsam wieder aufgeräumt.